

Forfatter: Staffeldt, A. W. Schack von

Titel: An die entfernte Geliebte

Citation: Staffeldt, A. W. Schack von: "An die entfernte Geliebte", i Staffeldt, A. W. Schack von: *Samlede digte*, udg. af Henrik Blicher, Det Danske Sprog- og Litteraturselskab, C.A. Reitzel, 2001, s. 404. Onlineudgave fra Arkiv for Dansk Litteratur: <https://tekster.kb.dk/catalog/adl-texts-staf02tom-shoot-workid59701/facsimile.pdf> (tilgået 26. april 2024)

Anvendt udgave: Samlede digte

- 7 Løbet auf die gierge Koppel
Bergt den Blitz im sichern Rohr,
Streifet über Strauch u. Stoppel,
Horcht im Förste und im Moor!
- 8 Sucht den Wolf in tiefen Klüften,
Im Gesträuch den Eber auf,
Hohlt die Eule aus den Löften,
Uebereilt des Hirsches Lauf.
- 9 Eure Weiber, eure Bräute
Harren still am Flammenheerd
Bis ihr mit erlegter Beute
Frosterstarret wiederkerart.

An die entfernte Geliebte

- 1 Welche Wüste! Welche Stille!
Welches Grauen rings umher!
Hin ist ach! die Blumenfülle
Und versteinert ist das Meer.
Aus dem Tode der Naturen
Flücht' ich in mich selbst hinein:
Ach von den erstorbnen Fluren
Find' ich nur den Widerschein!
- 2 Ziehe durch der Erde Räume,
Wilder Sturm, in Schnee gehüllt!
Welket, Blumen! dorret, Bäume!
Rings erscheine mir mein Bild!
Denn sie ist dahin gezogen,
Unerbittlich, fern von mir ~
Stirb, Gefild! erstarrt, Wogen!
Heil, willkommen Winter, dir!

- 3 Meine Frühlingssonne strahlet
Nur aus ihrer Augen Licht,
Meine Blumenjahrszeit mahlet
Sich nur auf ihr Angesicht.
Wann sie lächelt, dann umspielen
Alle Freudengötter mich,
Und ein Himmel von Gefühlen
Senkt in ihrem Athem sich.
- 4 Zu der Liebe hellern Sterne,
Strahlend an der Stern der Nacht,
Blick' ich in die Himmelsterne,
Wenn nur treue Sehnsucht wacht.
Denk' ich dann in süßem Wähnen,
Daß auch sie gen Himmel sieht,
Darin zwar fallen meine Thränen
Aber meine Hofnung blüht.
- 5 Und aus den geliebten Weiten
Weht's wie Geisterton einher:
Ist's der Nachhall ihrer Saiten,
Schwebend über Land und Meer?
Alle jene Melodien
Denen sie zu Schmerz und Lust
Ihre Zaubermacht geliebet,
Regen sich in meiner Brust.
- 6 O Geliebte meiner Seele!
Meiner Augen Seligkeit!
Die ich mir vor allen wähle,
Der mich treue Liebe weißt:
Kehre, süßes Mädchen, wieder,
Wann sich die Natur verjüngt
Und beim Klange neuer Lieder
Liebend sie der Lenz umschlingt.